



Baden-Württembergischer Golfverband e.V.
Regionalmeetings am 12., 19. und 26.10.2018
im GC Tuniberg, im Heitlinger Golf Resort
und im GC Sigmaringen

Tagesordnung Regionalmeetings 2018



Begrüßung durch die BWGV-Vizepräsidenten

- TOP 1** Vorstellung des neuen Partners Allianz und des Golfmobils
Otto Leibfritz, Präsident BWGV und Vizepräsident DGV
- TOP 2** DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln
Rainer Gehring, Geschäftsführer BWGV
- TOP 3** Versicherungskonzept von Golfanlagen
F. Santoro und M. Krimmling , Allianz Generalvertretung Santoro & Santoro, Stuttgart

Kaffeepause (16:10 – 16:30 Uhr)

- TOP 4** Players 1st
André Kette, Geschäftsführer GC Domäne Niederreutin
- TOP 5** Mitgliederentwicklung im BWGV zum 30.09.2018
Rainer Gehring, Geschäftsführer BWGV

- TOP 6** Themen aus den Reihen der Mitglieder:
Einsatz von Golfcarts bei vorgabenwirksamen Wettspielen, Golf Club-Magazin,
DGV-Ausweishandel – quo vadis?, Stand DGV-Gesundheitskonzept, DGV-Struktur
Ernst-Joachim Ammer, Vizepräsident BWGV

Gemeinsamer Imbiss um 18:00 Uhr, anschließend Heimreise



Tagesordnung TOP 2

DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



GC Schloss Monrepos:

Nutzen die Clubs das neue DGV-Serviceportals? Wurden die Funktionsträger informiert? Welche Funktionsträger werden/wurden angelegt?

Eigene Web-Adresse: <https://serviceportal.dgv-intranet.de/>

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



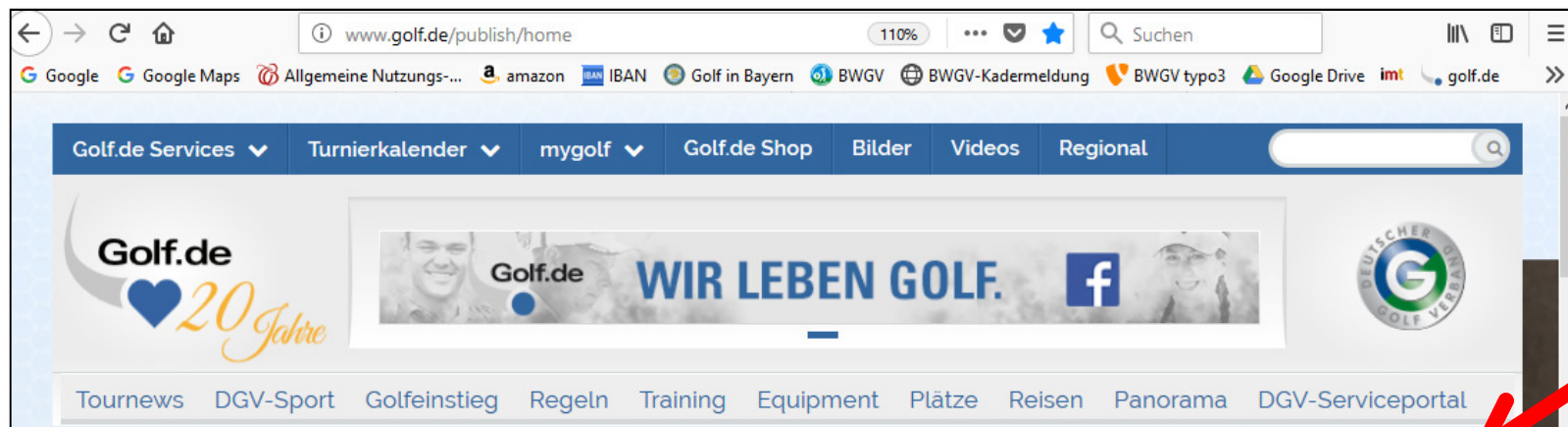
Grundidee des DGV-Serviceportals:

Verschiedenen Web-Auftritte wie den DGV-Servicebereich der golf.de, den Infoservice und das Intranet-Informationssystem (IIS) in einem Portal zu vereinen.

Seit Mitte März ist das DGV-Serviceportal online und für alle DGV-Mitglieder bzw. Funktionsträger auf Golfanlagen erreichbar.

Das DGV-Serviceportal ist auch über die Golf.de erreichbar:

Menüpunkt „DGV-Serviceportal“ bzw. URL www.golf.de/serviceportal



TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Das DGV-Serviceportal ist zwar auch ohne Login erreichbar, bietet aber dann nur begrenzten Inhalt und Nutzen für Ihre Funktionsträger. Möchten Sie, dass diese tiefere, speziell zugeschnittene und der Funktion im Club entsprechenden Informationen abrufen können, dann bedarf es einer einmaligen Registrierung.

Wie Sie Schritt für Schritt bei der Registrierung vorgehen, können Sie zusätzlich in den Anleitungen auf dem Serviceportal erfahren:

[Anleitungen im DGV-Serviceportal](#)

The screenshot displays the DGV-Serviceportal interface. At the top, the logo for 'DGV-Serviceportal' and 'Golf.de' is visible, along with the user name 'Andrea Grabherr' and the organization 'Baden-Württembergischer Golfverband e.V.'. The main navigation menu on the left lists various categories: GOLFREGULARIEN, SPIELBETRIEB, SPORT, UMWELT & PLATZPFLEGE, MARKETING & BETRIEB, RECHT & VERSICHERUNG, QUALIFIZIERUNG, IHR VERBAND, MEIN CLUB, and MEDIACENTER. The central content area, titled 'Anleitungen', provides instructions for users. It includes sections for 'Datenschutz und Information', 'Registrierungs- & Login-Prozess aus Sicht eines Funktionsträgers', and 'Registrierung & Login aus Sicht des Clubsekretariats / CVS-Nutzer'. Each section includes a brief description and a 'weiterlesen' link. On the right side, there is a profile for the 'Ansprechpartner' (Contact Person), Monika Selhorst, with her photo, name, title 'Kommunikation (Ltg.)', email 'selhorst@dgvgolf.de', and phone number '0611 99 020 0'.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



- Melden sie sich über die CVS-Software (1) in das Intranet Informationssystem (IIS) (2) an und ...

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



- ... legen Sie die Funktionsträger entsprechend in Ihrer CVS-Software an.
- Pflichtangaben sind Vor- und Nachname, Funktion im Club und die E-Mail-Adresse.
- Nachdem Sie Ihre Angaben gespeichert haben werden diese an das DGV-Intranet / Serviceportal übertragen.

Baden-Württembergischer Golfverband e.V. (9103)

Clubpersonen

Funktion	Name	Sortierung
Präsident 1:	Leibfritz, Otto	1
Vizepräsident 1:	Heitz, Matthias	2
Vizepräsident 2:	Ammer, Ernst-Joachim	3
Vizepräsident 3:	Christen, Urs	4
Schatzmeister 1 (Vizepräsident/Schatzmeister):	Weller, Marcus	5
Geschäftsführer 1:	Gehring, Rainer	6
Spielleiterbeauftragter 1:	Stähli, Gerry	7
Landessportwart 2:	Greiner, Walter	8
Landesjugendwart 3:	Kohlhammer, Manfred	9
Beirat 4:	Wenz, Hermann	10
Beirat 5:	Ostrop, Dr. Markus H.	11
Beirat 6:	Strecker, Horst	12

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



- Fordern Sie Ihre Funktionsträger auf, sich einmalig im DGV-Serviceportal zu registrieren.



- Nachdem der Funktionsträger sich erfolgreich registriert hat, erhält das Clubsekretariat/der CVS-Nutzer diesbezüglich eine E-Mail an die Club E-Mail-Adresse.
- Nun kann der Club final die Freischaltung für das Serviceportal vornehmen.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



- Gehen sie vom IIS weiter in das DGV-Serviceportal (3).

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://iis.dgv-intranet.de/index.cfm>. The page title is "Baden-Württembergischer Golfverband e.V. (9103)". The main content area is titled "Clubübersicht" and displays the following information:

1 Datensatz liegt zur Abholung bereit

Clubname lang *:	Baden-Württembergischer Golfverband e.V.
Clubname kurz *:	LGW Baden-Württemberg
Juristischer Name *:	Baden-Württembergischer Golfverband e.V.
Geo-Koordinate der Golfanlage *:	0,00° N / 0,00° O

Hausadresse
c/o:
Straße: Schaichhof 1
PLZ/Ort: 71088 Holzgerlingen

Postadresse
Postfach:
Straße:

A red box highlights a button in the top right corner of the page with the text "Dieses Thema im DGV-Serviceportal anzeigen".

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



- Rufen Sie den Navigationspunkt **>MEIN CLUB (4)** auf und rufen Sie die Liste **Clubpersonen/Funktionsträger – Freischaltung Serviceportal (5+6)** auf.

The screenshot shows the DGV-Serviceportal interface. The navigation menu on the left includes 'MEIN CLUB' (4) and 'Clubpersonen / Funktionsträger' (5). The main content area displays a table titled 'Funktionsträger für das Serviceportal freischalten' with columns for 'Vorname', 'Nachname', 'Status', 'Letzte Änderung', and 'Aktionen'. The table lists several individuals, with the 'freigeben' button for Walter Greiner highlighted (6).

Vorname	Nachname	Status	Letzte Änderung	Aktionen
Constanze	Tochtermann	Freigegeben	09.10.2018	freigeben ablehnen
Gerry	Stähli	Freigegeben	11.10.2018	freigeben ablehnen
Norbert	Zimmermanns	Freigegeben	09.10.2018	freigeben ablehnen
Rainer	Gehring	Freigegeben	02.07.2018	freigeben ablehnen
Andrea	Grabherr	Freigegeben	10.07.2018	freigeben ablehnen
Walter	Greiner	Freigegeben	09.10.2018	freigeben ablehnen
Andrea	Nagel	Freigegeben	05.07.2018	freigeben ablehnen

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Nachdem der Club die Anmeldung freigegeben hat, erhält der Funktionsträger eine E-Mail. Über diese loggt er sich über den Login in das Serviceportal ein.

Beim ersten Login wird durch das System aufgefordert die **Funktion im Club** und die bevorzugten **Themengebiete** auszuwählen.

Das System speichert die Angaben. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, über das Profil Änderungen an den Auswahlthemen und der Funktion vorzunehmen.

DGV-Serviceportal | **Golf.de** | LOGIN | REGISTRERUNG | [Suche]

Startseite / Login

Funktion im Club

- Clubmanagement
- Clubsekretariat
- Eigentümer
- Jugendwart
- Mannschaftskapitän
- Marketing-Verantwortlicher
- Öffentlichkeitsarbeit
- Platzwart/Greenkeeping
- Präsident
- Schatzmeister
- Spielführer
- Trainer

Themengebiete

Hinweis: Konzentrieren Sie sich auf die Themenbereiche, die nützlich für Ihre Tätigkeit sind. Steuern Sie Ihre Informationen so, wie Sie sie benötigen. Erstellen Sie sich hier Ihre ganz persönliche Website!

- Beratungsangebote
- Betriebswirtschaft
- Breiten- & Leistungssport
- DGV-Ausweis
- DGV-Wettspiele
- Golf & Natur
- Golfregeln & Amateurstatut
- Ihr Verband
- Inklusion
- Interessentengewinnung
- IT & Datenschutz
- Marketing
- Markt & Daten
- Nachwuchs- & Schulsport
- Neu im Amt
- Partner & Verbände
- Partnerangebote
- Platzbewertung
- Platzreife
- Pressemitteilungen
- Qualifizierung & Weiterbildung
- Recht & Versicherungen
- Spielbetrieb
- Umwelt & Platzpflege
- Verbandsregularien
- Vorgabensystem

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



**Bitte die genauen Details der Registrierung mit Ihrer
Geschäftsstelle / Ihrem Sekretariat besprechen !**

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



**Neue Golfregeln
2019**

Deutscher Golf Verband

Droppen aus Kniehöhe

Flaggenstock darf im Loch bleiben

Ballsuche maximal drei Minuten

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



**Neue Golfregeln
2019**

**Droppen aus
Kniehöhe**

**Flaggenstock
darf im Loch
bleiben**

**Ballsuche
maximal drei
Minuten**

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Schulungsveranstaltungen des BWGV zu den neuen Golfregeln 2019

BWGV Spielleiter Herbsttagung

Termin: Samstag, 03. November 2018

Ort: Hotel Gärtner / 71088 Holzgerlingen

BWGV Sport- und Jugendwartetagung 2018

Termin: Samstag, 17. November 2018

Ort: Hotel Empfänger Hof / 72186 Empfingen

BWGV Seminar für lizenzierte Clubspielleiter

Termin 1: Freitag, 23. November 2018 – 15:00-17:00 Uhr

Termin 2: Freitag, 23. November 2018 – 18:00-20:00 Uhr

Ort: Hotel Gärtner / 71088 Holzgerlingen

BWGV Seminar Clubspielleiter 2019

Termin: Teil I Samstag, 24. November 2018 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Hotel Gärtner / 71088 Holzgerlingen

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Schulungsveranstaltungen des DGV zu den neuen Golfregeln 2019



Dietrich von Garn
Golfregularien & Spielleiter
vongarn@dgv.golf.de
Tel.: 0611 99 020 0

Regionale Schulungen

18 Schulungstermine in ganz Deutschland, die teilweise gemeinsam mit den LGVs durchgeführt werden.

Der BWGV hat den DGV zu seiner Sport- und Jugendwartetagung am 17. November nach Empingen eingeladen.

DGV-Seminar für die Spielleiterbeauftragten in den LGVs

Am Dienstag, den 09. Oktober 2018:

1. Vorstellung der neuen Regeln 2019
2. Projekt „Platzregeln 2019“: Abstimmung mit Unterstützung durch die Verbände

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal



49-seitige PDF Präsentation

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Übersetzung der Offiziellen Golfregeln durch den DGV

Seit 8.10. bestellbar unter: www.koellen-golf.de



Offizielle Golfregeln



Spieleredition



Partner des Deutschen Golf Verbandes



„Deka“

3

Die „etwas“ ausführlichere Ausgabe für die Verantwortlichen in den Clubs

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

Golfregeln 2019

Das ist neu:

- Neuer Aufbau & neue Inhalte
- Bisher 34 Regeln, jetzt 24
- Weniger Regeln, nicht weniger Inhalt
- Publikation: Offizielle Golfregeln (Vollversion und Spieleredition)



Partner des Deutschen Golf Verbandes



„Deka

2

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal



Zusammenfassungen über die wichtigsten Änderungen

Themenblätter, die „Alt“ und „Neu“ gegenüberstellen

Merkblätter, welche die Clubs darin unterstützen, ihre Golfanlage an die Neuerungen anzupassen

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal
Das Inhaltsverzeichnis zu den „Zusammenfassungen“ und ...



Golfregeln 2019 – Inhaltsverzeichnis

www.golf.de/ser

Mit der Modernisierung der Golfregeln werden einige Änderungen umgesetzt, die von den meisten Golfern mit Sicherheit schnell erfasst und in Routine übergehen werden. Eine **Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen** finden Sie im ersten Teil dieser Blätter (**grün markierte Seiten**):

- Zusammenfassung – Etwas passiert mit dem Ball
- Zusammenfassung – Erleichterung
- Zusammenfassung – Spezielle Bereich des Platzes
- Zusammenfassung – Erlaubte Ausrüstung
- Zusammenfassung – Vorbereitung auf Schlag und Spielen eines Balls
- Zusammenfassung – Vertrauen auf Integrität des Spielers

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

...und zu den „Themenblättern“ (Fortsetzung...)

Im zweiten Teil werden einige **Änderungen auf den Themenblättern (blau markierte Seiten)** detaillierter erläutert:

Themenblatt 1 – Ball beim Schlag versehentlich mehrfach getroffen

Themenblatt 2 – Ball in Bewegung versehentlich abgelenkt

Themenblatt 3 – Ball bei Suche bewegt

Themenblatt 4 – Auf dem Grün gespielter Ball trifft den nicht bedienten Flaggenstock im Loch

Themenblatt 5 – Caddie nimmt Ball auf Grün auf

Themenblatt 6 – Caddie steht für Ausrichtung hinter Spieler

Themenblatt 7 – Verhaltensvorschriften

Themenblatt 8 – Penalty Areas ersetzen Wasserhindernisse

Themenblatt 9 – Abschaffung der Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite
roter Penalty Areas

Themenblatt 10 – Aufnehmen des Balls muss nicht mehr angekündigt werden

Themenblatt 11 – Förderung zügigen Spiels

Themenblatt 12 – Anforderungen an das Verhalten der Spieler

Themenblatt 13 – Messen von Schlägerlängen

Themenblatt 14 – Maximum Score

Themenblatt 15 – Bewegen oder Berühren von losen hinderlichen Naturstoffen im Bunker oder Berühren
von Bunkersand

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

(...Fortsetzung) zu den „Themenblättern“

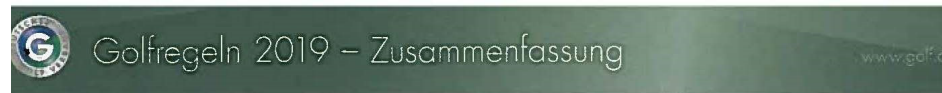
- Themenblatt 16 – Keine Strafe für das Bewegen des Balls auf dem Grün
- Themenblatt 17 – Ball im Erleichterungsbereich droppen und spielen
- Themenblatt 18 – Angemessenes Schätzen und Messen
- Themenblatt 19 – Erleichterung für eingebetteten Ball
- Themenblatt 20 – Ausbessern des Grüns
- Themenblatt 21 – Ball zurücklegen, ohne dass ursprünglicher Ort bekannt ist
- Themenblatt 22 – Ursache für Bewegung des Balls ermitteln
- Themenblatt 23 – Neuen Ball für auf der Runde beschädigten Ball einsetzen
- Themenblatt 24 – Ersetzen des Balls bei Erleichterung immer erlaubt
- Themenblatt 25 – Suchzeit bevor Ball verloren ist
- Themenblatt 26 – Berühren der Spiellinie auf dem Grün
- Themenblatt 27 – Lose hinderliche Naturstoffe oder Boden in Penalty Area berühren
- Themenblatt 28 – Unspielbarer Ball im Bunker
- Themenblatt 29 – Benutzung und Ersatz von auf der Runde beschädigten Schlägern
- Themenblatt 30 – Nutzung von Entfernungsmessgeräten
- Themenblatt 31 – Zurücklegen des auf dem Grün bewegten Balls

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

„Zusammenfassung“ am Beispiel der „Speziellen Bereiche des Platzes“



| Spezielle Bereiche des Platzes

Penalty Areas

- Penalty Areas nicht nur auf Wasserhindernisse beschränkt

NEU Zusätzlich zu den bisherigen Wasserhindernissen dürfen Spielleitungen auch anderes Gelände als rote und gelbe „Penalty Areas“ kennzeichnen, zum Beispiel unwegsames Geröll oder Unterholz. *(Details: Themenblatt 8)*

- Ausweitung roter Penalty Areas

NEU Spielleitungen sollen rote Penalty Areas immer dann markieren, wenn seitliche Erleichterung möglich sein soll. Wenn die Spielleitung es als angemessen ansieht, kann sie Penalty Areas jedoch auch gelb markieren. *(Details: Themenblatt 8)*

- Abschaffung der Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite der roten Penalty Area

NEU Es ist nicht mehr erlaubt, Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite der rot markierten Penalty Area in gleicher Entfernung zur Fahne in Anspruch zu nehmen (in Ausnahmefällen kann die Spielleitung dieses Verfahren durch eine Platzregel zulassen). *(Details: Themenblatt 9)*

- Aufhebung der Einschränkungen, Gegenstände in der Penalty Area anzufassen oder zu bewegen

NEU Der Spieler darf lose hinderliche Naturstoffe in einer Penalty Area anfassen oder bewegen. Zudem ist es gestattet, den Boden oder das Wasser in einer Penalty Area mit der Hand oder dem Schläger zu berühren. *(Details: Themenblatt 27)*

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

„Zusammenfassung“ am Beispiel der „Speziellen Bereiche des Platzes“

Bunker

- Aufhebung der Einschränkung, bei Bewegung von losen hinderlichen Naturstoffen

NEU Lose hinderliche Naturstoffe im Bunker dürfen berührt und bewegt werden.

(Details: Themenblatt 15)

- Entspannterer Umgang mit Sandberührung durch Hand oder Schläger im Bunker

NEU Liegt der Ball eines Spielers im Bunker, ist es dem Spieler weiterhin nicht erlaubt,

- (1) den Sand mit der Hand oder dem Schläger zu berühren, um den Sand zu prüfen, und ihn zu dem Zweck mit der Hand oder dem Schläger zu berühren,
- (2) den Sand direkt vor oder hinter dem Ball mit dem Schläger zu berühren und
- (3) den Sand bei einem Übungsschwung oder dem Rückschwung für den Schlag zu berühren. *(Details: Themenblatt 15)*

- Neue Möglichkeit bei unspielbarem Ball im Bunker

NEU Mit zwei Strafschlägen darf der Spieler einen Ball auf der rückwärtigen Verlängerung der Linie Ball - Loch außerhalb des Bunkers droppen. *(Details: Themenblatt 28)*

Partner
des DGV

Allianz 

„Deka

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

„Themenblätter“ zu den Penalty Areas



Golfregeln 2019 – Themenblatt 8

www.golf.de/serviceportal

| „Penalty Areas“ ersetzen „Wasserhindernisse“

Alt

Regel 26-1 hatte Erleichterung mit Strafschlag erlaubt, wenn ein Ball im „Wasserhindernis“ (gelb markiert) oder „seitlichen Wasserhindernis“ (rot markiert) lag.

Diese Hindernisse waren beschränkt auf Gebiete, die Wasser enthalten oder zumindest enthalten könnten. Gebiete, die nicht wenigstens vorübergehend Wasser enthielten, durften nicht als Wasserhindernis markiert werden, selbst wenn sie im Spiel eine ähnliche Behinderung darstellten.

Bei der Kennzeichnung waren Wasserhindernisse die Norm. Seitliche Wasserhindernisse sollten nur dann markiert werden, wenn es undurchführbar war, einen Ball nach Regel 26-1b dahinter zu droppen.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

„Themenblätter“ zu den Penalty Areas



Golfregeln 2019 – Themenblatt 8

www.golf.de/serviceportal

Neu 2019

In den neuen Regeln werden die früheren „Wasserhindernisse“ zu „Penalty Areas“. Regel 17 enthält im Wesentlichen dieselben Erleichterungsmöglichkeiten, wie sie unter den früheren Regeln erlaubt waren:

- Eine Penalty Area enthält sowohl alle früheren „Wasserhindernisse“ und „seitlichen Wasserhindernisse“ als auch jedes andere von der Spielleitung als Penalty Area bezeichnete Gebiet.
- Auch andere Geländearten dürfen als „Penalty Areas“ markiert werden, wie zum Beispiel unwegsame Brachflächen, dichtes Gebüsch, Wald etc.
- Die beiden verschiedenen Arten von Penalty Areas lassen sich durch ihre Farbe unterscheiden: rote Penalty Areas (früher „seitliche Wasserhindernisse“) und gelbe Penalty Areas (früher „Wasserhindernisse“). Die Spielleitung darf nach Ermessen alle Penalty Areas rot markieren, sodass die seitliche Erleichterung immer erlaubt ist.
- Der Begriff „Hindernis“ ist nicht mehr Bestandteil der Regeln.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

„Themenblätter“ zu den Penalty Areas



Golfregeln 2019 – Themenblatt 8

www.golf.de/serviceportal

Warum?

- Die Möglichkeit, Erleichterung auf der rückwärtigen Verlängerung der Linie hinter dem Wasserhindernis in Anspruch zu nehmen (früher Regel 26-1b) oder innerhalb von zwei Schlägerlängen von der Stelle, an der der Ball die Grenze des Wasserhindernisses überquert hat, ist bedeutend für die Spielgeschwindigkeit. Meistens kann der Spieler bei dieser Erleichterung von einer Stelle in der Nähe des Hindernisses spielen, anstatt zur Stelle des letzten Schlags zurückgehen zu müssen.
- Die Einschränkung solcher Erleichterungsmöglichkeiten auf Gebiete, die Wasser enthalten, erscheint inzwischen unbegründet.
- Um Sicherheit und ein zügiges Spiel zu fördern, waren Spielleitungen immer wieder in Versuchung, seitliche Wasserhindernisse an eigentlich trockenen Stellen des Platzes zu markieren.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

„Themenblätter“ zu den Penalty Areas

Warum?

- Durch Ausweitung der Markierung als „Penalty Areas“ erhalten Spielleitungen die Möglichkeit, Spielern auch für andere Bereiche entsprechende Erleichterungen zu ermöglichen, zum Beispiel wenn die Ballsuche und die Fortsetzung des Spiels aus diesen Bereichen ebenso schwierig oder unmöglich wäre wie aus einem Wasserhindernis.
- Durch die Erlaubnis für Spielleitungen, alle Penalty Areas rot zu kennzeichnen, wird es einfacher für Spieler, sich die Erleichterungsmöglichkeiten zu merken (da der Unterschied zwischen gelben Wasserhindernissen und roten seitlichen Wasserhindernissen nicht immer einfach zu merken war) und ein zügiges Spieltempo wird unterstützt.
- Die Entscheidung, welche Bereiche als Penalty Area gekennzeichnet werden, liegt allein bei der jeweiligen Spielleitung. So kann sie auch entscheiden, die bisherige Wasserhinderniskennzeichnung beizubehalten oder eine Penalty Area gelb (statt rot) zu kennzeichnen. Jedenfalls sollte sie die Entscheidung über eine Veränderung der Platzkennzeichnung sehr sorgsam überdenken und abgewogen treffen.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal Fortsetzung „Themenblätter“ zu den Penalty Areas (Abschaffung Erleichterung...)

Golfregeln 2019 – Themenblatt 9 www.golf.de/baden-wuerttemberg

Abschaffung der Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite roter Penalty Areas

Alt

Zusätzlich zu den Erleichterungsmöglichkeiten an gelb markierten Wasserhindernisse erlaubte Regel 26-1c dem Spieler am seitlichen Wasserhindernis zwei weitere Erleichterungsmöglichkeiten. Der Spieler durfte den Ball innerhalb von zwei Schlägerlängen und nicht näher zum Loch fallen lassen von

- der Stelle, an der der ursprüngliche Ball zuletzt die Grenze des Wasserhindernisses überquert hatte, oder
- einer Stelle auf der gegenüberliegenden Seite des Wasserhindernisses, gleich weit vom Loch entfernt wie der Kreuzungspunkt (Regel 26-1c ii).

Neu 2019

Regel 17.1d enthält diese zusätzliche Möglichkeit an roten Penalty Areas nicht mehr.

- Wenn ein Ball in einer roten Penalty Area liegt, hat der Spieler statt der früheren vier nur noch drei Möglichkeiten, Erleichterung in Anspruch zu nehmen (jeweils mit einem Strafschlag).
- Sollten die Spielleitung der Auffassung sein, dass die drei Erleichterungsmöglichkeiten an einem Loch nicht praktikabel sind, darf sie hierfür eine Platzregel erlassen, die dem Spieler die Erleichterung auch auf der gegenüberliegenden Seite des Wasserhindernisses erlaubt.

Warum?

Die Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite ist eine komplizierte Möglichkeit, die Spielern kaum geläufig ist und die daher selten genutzt wird.

- Die Möglichkeit wurde vorrangig für ungewöhnliche Fälle erlaubt, in denen weder die Erleichterung auf der rückwärtigen Verlängerung der Linie Loch - Kreuzungspunkt (Regel 26-1b), noch seitliche Erleichterung an der Seite, an der der Ball die Grenze des Wasserhindernisses überquert hatte (Regel 26-1c(i)), praktikabel erschien. Die einzige realistische Möglichkeit besteht für Spieler in dieser Situation darin, mit Strafe und Distanzverlust erneut einen Ball von der Stelle des letzten Schlags zu spielen (Regel 26-1a).
- In der Praxis wurde die Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite des Wasserhindernisses häufig genommen, obwohl auch eine oder zwei andere Erleichterungsmöglichkeiten realistisch anwendbar gewesen wären. Sie stellte für den Spieler daher eine unnötige zusätzliche Option dar, die teilweise für besondere Vorteile ausgenutzt wurde.
- Verläuft beispielsweise ein Bach neben dem Fairway mit einer Reihe von Bäumen oder dichtem Rough auf der Rückseite, konnte ein schlecht gespielter Ball von einem Baum oder durch das Rough abprallen und zurück ins Wasser springen. In diesem Fall durfte der Spieler Erleichterung auf dem Fairway in Anspruch nehmen.
- Bei größeren Gewässern, wie einem Teich oder See, kann die Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite für den Spieler eine beträchtliche Distanz von der Stelle bedeuten, an der der Ball die Grenze des Wasserhindernisses überquert hatte und ihm Erleichterung auf dem Fairway eines anderen Lochs ermöglichen.

Fortsetzung nächste Seite

Partner des DGV **Allianz** **Deka**

Golfregeln 2019 – Themenblatt 9 Fortsetzung www.golf.de/baden-wuerttemberg

Abschaffung der Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite roter Penalty Areas

- Durch die Abschaffung dieser Möglichkeit kann es in einzelnen Situationen dazu führen, dass dem Spieler als beste (oder einzige) Möglichkeit nur die Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust bleibt.
- Die Beurteilung der Erleichterungsmöglichkeit auf der gegenüberliegenden Seite konnte einige Zeit in Anspruch nehmen. Dessen Abschaffung sollte zu Zeitersparnis auf der Runde führen.
- Durch diese Änderung werden Bedenken ausgeräumt, dass mit der häufigeren Nutzung von roten Penalty Areas ein Spieler die gegenüberliegende Seite zum Droppen nutzen und dabei auf der Seite des Greens Erleichterung in Anspruch nehmen kann, anstatt den Ball zum Beispiel über das Wasserhindernis hinweg spielen zu müssen.

Regel 17.1d rot

X Punkt, an dem der Ball in die Penalty Area kreuzte
● Bezugspunkt
○ Erleichterungsbereich

Partner des DGV **Allianz** **Deka**

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal Fortsetzung „Themenblätter“ zu den Penalty Areas (Lose hinderliche Naturstoffe...)

G Golfregeln 2019 – Themenblatt 27 www.golf.de/bw-vggf

Lose hinderliche Naturstoffe oder Boden in Penalty Area berühren

Alt

Wenn der Ball eines Spielers im Wasserhindernis lag, besagte Regel 13-4, dass der Spieler nicht

- die Beschaffenheit des Hindernisses prüfen durfte,
- den Boden oder das Wasser im Hindernis mit der Hand oder einem Schläger berühren durfte,
- einen losen hinderlichen Naturstoff im Wasserhindernis berühren oder bewegen durfte.

Neu 2019

Nach Regel 17:

- Gibt es keine besonderen Einschränkungen mehr, wenn ein Ball in einer Penalty Area liegt.
- Darf ein Spieler einen losen hinderlichen Naturstoff und den Boden in der Penalty Area mit der Hand oder dem Schläger aus jedem Grund berühren, wie zum Beispiel beim Aufsetzen des Schlägers direkt hinter dem Ball (verboten bleibt es nach Regel 8.1a lediglich, die Bedingungen zu verbessern, die den Schlag beeinflussen).

Warum?

- Ein generelles Verbot, lose hinderliche Naturstoffe oder den Boden in einem Wasserhindernis zu berühren, konnte in der Praxis häufig nicht umgesetzt werden und so wurde eine Reihe von Ausnahmen erlaubt (Regel 13-4 Ausnahme 1, Regel 12-1 sowie verschiedene Decisions).
- Gerade die Ausnahmen führten zu Verwirrung und Komplikationen bei der Anwendung der Regeln, wie zum Beispiel die Feststellung, ob ein Spieler den Boden getestet hat oder sich nur abstützen musste. Diese und ähnliche Fragen waren zur Anwendung der diversen Ausnahmen notwendig.
- Die früheren Verbote hoben teilweise zu Strafen geführt, die zu hart erschienen, wie zum Beispiel:
 - wenn der Regelverstoß so unbedeutend gewesen ist, dass der Spieler dadurch keine Vorteile für sein Spiel erlangen konnte, oder wenn selbst ein vorsichtiger Spieler die Strafe nicht vermeiden konnte, und
 - in Turnieren mit Fernsehübertragungen, bei denen der Verstoß weder durch den Spieler noch durch andere Personen auf dem Platz bemerkt wurde, und dann später durch das Video festgestellt wurde.
- Die Gleichbehandlung in dieser Hinsicht von Penalty Areas und Gelände vereinfacht die Regeln, reduziert Verwirrung und vermeidet unnötige Strafen.
- Die Abschaffung dieser Einschränkungen entspricht dem Zweck der Penalty Area. Der Spieler soll nicht unbedingt einer größeren Herausforderung gegenüber stehen, sondern praktische Hilfe durch die Erleichterungsmöglichkeiten erhalten, da es häufig schwierig oder unmöglich ist, einen Ball aus der Penalty Area heraus zu spielen (zum Beispiel wenn der Ball unter Wasser liegt).

Partner des DGV **Allianz** **„Deka“**

G Golfregeln 2019 – Themenblatt 15 www.golf.de/bw-vggf

Bewegen oder Berühren von losen hinderlichen Naturstoffen im Bunker oder Berühren von Bunkersand

Alt

Wenn der Ball eines Spielers im Bunker gelegen hat, durfte der Spieler (mit Ausnahmen) nicht:

- die Beschaffenheit des Bunkers testen,
- den Boden des Bunkers mit der Hand oder dem Schläger berühren,
- lose hinderliche Naturstoffe im Bunker berühren oder bewegen.

Neu 2019

Nach den Regeln 12.2a und 12.2b darf der Spieler lose hinderliche Naturstoffe im Bunker berühren und bewegen. Es ist generell auch gestattet, den Sand mit der Hand oder einem Schläger zu berühren; eingeschränkte Verbote bleiben jedoch bestehen, so darf der Spieler nicht:

- absichtlich den Sand im Bunker mit der Hand, einem Schläger oder der Horke oder anderen Gegenständen berühren um die Beschaffenheit des Bunkers zu testen und Informationen für den Schlag zu erhalten oder
- den Sand im Bunker bei einem Übungsschwung oder dem Rückschwung berühren oder den Schläger vor oder hinter dem Ball aufsetzen.

Warum?

- Die Herausforderung beim Spiel aus dem Bunker besteht darin, aus dem Sand zu spielen, nicht mit Blättern, Steinen oder anderen losen hinderlichen Naturstoffen.
- Es war verwirrend, dass die frühere Regel das Berühren des Sands vollständig verboten hat, dann aber etliche Ausnahmen formulierte.
- Die neue Regel ist einfacher, da nur einzelne Handlungen verboten sind:
 - Absichtlich die Beschaffenheit des Sands mit der Hand oder einem Schläger testen bleibt weiterhin verboten, da es Teil der Herausforderung des Spielers ist, den Sand und den notwendigen Schlag einzuschätzen. Zudem wäre es zeitaufwändig und unangemessen, wenn der Spieler vor jedem Schlag mit der Hand oder dem Schläger den Sand testen würde.
 - Den Sand mit dem Schläger direkt vor oder hinter dem Ball oder im Rückschwung zu berühren bleibt weiterhin verboten, um die Herausforderung des Bunkerschlags nicht zu mindern. Diese Verbote sind unter den Spielern bekannt und werden in der Regel befolgt.
 - Es bleibt verboten, den Sand bei einem Übungsschwung zu berühren, da dies das Spiel verlangsamern könnte und um größere Mengen Sand durch Übungsschwünge außerhalb des Bunkers zu vermeiden (besonders neben Grünbunkern).

Partner des DGV **Allianz** **„Deka“**

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal Ergänzende “Merkblätter“ zu 5 Themenbereichen

Übersicht Merkblätter zu den offiziellen Golfregeln 2019

Um den Spielbetrieb auf Ihrer Golfanlage den Neuerungen der offiziellen Golfregeln 2019 anzupassen, können teilweise Änderungen Ihrer bestehenden Regelungen notwendig werden. Folgende Merkblätter unterstützen Sie bei der Umsetzung:

- 1. Notwendige Anpassungen der Platzregeln an die offiziellen Golfregeln 2019**
Mit Gültigkeit der neuen Golfregeln müssen auch die Platzregeln entsprechend angepasst werden. Unterstützung bietet dieses Merkblatt.
- 2. Verhaltensrichtlinien für Spieler**
Die neuen Regeln ermöglichen es der Spielleitung, eigene Verhaltensrichtlinien für Spieler aufzustellen. Hintergründe sowie einen Mustertext finden Sie in diesem Merkblatt.
- 3. Penalty Areas**
„Wasserhindernisse“ werden durch „Penalty Areas“ ersetzt. Hintergründe und Entscheidungshilfe bietet das Merkblatt.
- 4. Einzel-Zählspiel „Maximum Score“**
Informieren Sie sich mit diesem Merkblatt über das neue Zählspielformat.
- 5. Elektronische Scorekarte**
Neben der Papierform darf zukünftig auch eine elektronische Scorekarte zugelassen werden. Details dazu im beigefügten Merkblatt.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal Ergänzende „Merkblätter“ zu 5 Themenbereichen am Beispiel „Platzregeln“

Eingebetteter Ball

Bisher Platzregel, jetzt Regel 16.3

Da nach den neuen Golfregeln Erleichterung für einen eingebetteten Ball überall im Gelände gewährt wird, ist eine ggf. vorhandene (bisherige) Platzregel hierzu überflüssig.

Wasserhindernisse / Penalty Areas

Bisher Regel 26-1, jetzt Regel 17.1

Der Begriff „Wasserhindernis“ wird in „Penalty Area“ geändert. Grund dafür ist, dass die Kennzeichnung dieser Bereiche durch die Regeln nicht mehr auf Gewässer beschränkt ist. Eine Spielleitung darf nun z. B. auch Wald, Büsche oder anderes unwegsames Gelände so kennzeichnen, wie dies bisher nur bei Wasserhindernissen zulässig war. Es ist natürlich nicht erforderlich, derartige Flächen zusätzlich einzurichten, wenn eine Golfanlage mit der bisherigen Ausdehnung der rot oder gelb markierten Flächen (Wasser) zufrieden ist. Zur möglichen Einrichtung weiterer Penalty Areas, die sorgfältig erwogen werden sollte, siehe im Einzelnen „Merkblatt Penalty Areas“. Werden zur Kennzeichnung rote oder gelbe Pfähle eingesetzt, ist eine entsprechende Platzregel überflüssig, da diese Kennzeichnungsform bereits in den offiziellen Golfregeln beschrieben wird. Nur wenn andere Arten der Kennzeichnung (zum Beispiel Steinmauern oder Holzwände an Wasserhindernissen) zur Kennzeichnung des Grenzverlaufs benutzt werden, sollte dies in einer Platzregel erwähnt werden. Gleiches gilt für Dropzonen.



Deutscher Golf Verband e. V.

Stand: September 2018

Seite 2

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

Ergänzende “Merkblätter” zu 5 Themenbereichen am Beispiel „Platzregeln“

Platzregeln

Biotope / Spielverbotszonen

Bisher Platzregel, jetzt Regel 2.4

Bisher durfte das Spiel aus einem Wasserhindernis nur bei behördlicher Auflage (Naturschutz) untersagt werden. Die neuen Golfregeln stellen es in das Ermessen der Golfanlage, das Spielen eines Balls sowohl in ungewöhnlichen Platzverhältnissen (Boden in Ausbesserung) als auch in Penalty Areas zu untersagen. Zur Kennzeichnung dieser Flächen wird wie bisher ein grüner Kopf an den roten, gelben oder blauen Pfählen eingesetzt. Hat eine Golfanlage bereits Biotope auf dem Platz eingerichtet, muss nach den neuen Regeln nichts daran geändert werden, außer der Bezugnahme auf die aktuelle Regelnummer und deren Benennung als „Spielverbotszone“ in den Platzregeln.

Spielt ein Spieler einen Schlag in einer Spielverbotszone, verstößt er, je nach deren Kennzeichnung, gegen Regel 16.1 (Boden in Ausbesserung) oder Regel 17 (Penalty Area) und zieht sich die Grundstrafe (2 Strafschläge) zu. Die Spielleitung darf entsprechend Regel 1.2 (Richtlinien für das Verhalten von Spielern) eine Strafe für das Betreten einer Spielverbotszone in Kraft setzen.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

Ergänzende „Merkblätter“ zu 5 Themenbereichen am Beispiel „Platzregeln“

Verhaltensrichtlinien

Bisher Etikette, jetzt Regel 1.2

Es gibt keinen Abschnitt „Etikette“ mehr in den Golfregeln. Die bisher in der Golfetikette aufgeführten von den Spielern gewünschten Verhaltensweisen finden jetzt ihre Grundlage in der Regel 1.2. Gelangt die Spielleitung zu der Annahme eines schwerwiegenden Fehlverhaltens, folgt bereits aus der Regel das Recht zur Disqualifikation. Die Spielleitung ist in Zukunft zudem berechtigt, für Verstöße gegen ein bestimmtes von ihr definiertes Verhalten auch einen oder zwei Strafschläge zu verhängen. Hierzu muss aber eine explizite Regelung (Platzregeln) existieren, aus der die Art des entsprechenden Verhaltens und die dafür zu verhängenden Strafen hervorgehen. Siehe hierzu im einzelnen DGV-Merkblatt „Verhaltensrichtlinien für Spieler“.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

Ergänzende „Merkblätter“ zu 5 Themenbereichen am Beispiel „Platzregeln“

Die Spielleitung darf Folgendes in die Verhaltensrichtlinien aufnehmen:

- Ein Betretungsverbot für Spieler in allen oder in bestimmten Spielverbotszonen
- Bestimmte Einzelheiten nicht akzeptablen Verhaltens, für die ein Spieler während der Runde bestraft werden kann, zum Beispiel:
 - Versäumnis, den Platz zu schonen zum Beispiel die Bunker nicht zu harken oder Divots nicht zurückzulegen oder aufzufüllen
 - Nicht akzeptable Ausdrücke
 - Missbrauch von Schlägern oder dem Platz
 - Rücksichtslosigkeit gegenüber anderen Spielern, Referees oder Zuschauern
- Bekleidungs Vorschriften

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal Ergänzende „Merkblätter“ zu 5 Themenbereichen am Beispiel „Platzregeln“

Verhaltensrichtlinien für Spieler

Mustertext für Verhaltensrichtlinien

In den DGV-Turnierbedingungen werden ab 2019 folgende Verhaltensrichtlinien in Kraft gesetzt, die als Beispiel für einzelne Golfanlagen herangezogen werden können:

Verhaltensrichtlinien für DGV-Turniere

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

Als Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Mit dem Trolley zwischen Grün und Bunker hindurchfahren bzw. über das Vorgrün zu fahren.
- Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen, den Schläger zu beschädigen und den Rasen zu beschädigen.
- Einen Schläger in Richtung auf ein Golfbag zu werfen.
- Einen anderen Spieler während des Schlags durch Unachtsamkeit abzulenken.
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken oder Divots nicht zurückzulegen.

Strafe für Verstoß:

Erster Verstoß – **Ein Strafschlag**

Zweiter Verstoß – **Grundstrafe**

Dritter Verstoß – **Disqualifikation**

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal
Ergänzende “Merkblätter” zu den Penalty Areas (5 DIN A4 Seiten insgesamt!)

Penalty Areas

Mit den ab 1. Januar 2019 geltenden Golfregeln werden die durch so genannte „Penalty Areas“ ersetzt. Golfplätze sind nicht nur Gewässer, sondern auch weitere Flächen. In der Folge dürfen Spieler nicht mehr nur auf Wasserflächen, sondern auch auf anderen Flächen in Anspruch nehmen, die als Penalty Areas gekennzeichnet sind.

Penalty Areas

(1) **Bestimmung der Lage oder der Nennbezeichnung einer Penalty Area**
Die meisten Penalty Areas sind in einem bestimmten Bereich des Golfplatzes zu finden. In der Regel sind sie durch eine Linie abgegrenzt, die die Grenze der Penalty Area darstellt. In anderen Fällen kann die Grenze der Penalty Area durch eine andere Art von Markierung, wie zum Beispiel durch eine Wand oder einen Zaun, abgegrenzt sein. Die Grenze der Penalty Area ist durch eine Linie abgegrenzt, die die Grenze der Penalty Area darstellt. In anderen Fällen kann die Grenze der Penalty Area durch eine andere Art von Markierung, wie zum Beispiel durch eine Wand oder einen Zaun, abgegrenzt sein.

(2) **Wasser als Penalty Area**
Wasser ist eine Penalty Area, wenn es sich um ein natürliches Gewässer handelt, das nicht durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist. Ein künstliches Gewässer, wie zum Beispiel ein Teich oder ein Kanal, ist keine Penalty Area, wenn es durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist.

(3) **Wasser als Penalty Area**
Wasser ist eine Penalty Area, wenn es sich um ein natürliches Gewässer handelt, das nicht durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist. Ein künstliches Gewässer, wie zum Beispiel ein Teich oder ein Kanal, ist keine Penalty Area, wenn es durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist.

(4) **Wasser als Penalty Area**
Wasser ist eine Penalty Area, wenn es sich um ein natürliches Gewässer handelt, das nicht durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist. Ein künstliches Gewässer, wie zum Beispiel ein Teich oder ein Kanal, ist keine Penalty Area, wenn es durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist.

(5) **Penalty Area als Spielverbotzone definieren**
Die Spielverbotzone einer Penalty Area ist der Bereich, in dem ein Spieler nicht spielen darf, wenn er sich in der Penalty Area befindet. Die Spielverbotzone einer Penalty Area ist der Bereich, in dem ein Spieler nicht spielen darf, wenn er sich in der Penalty Area befindet.

(6) **An den Platz angrenzende Wasserflächen**
Wasserflächen, die an den Platz angrenzen, sind keine Penalty Areas, wenn sie durch eine künstliche Barriere abgegrenzt sind. Wasserflächen, die an den Platz angrenzen, sind keine Penalty Areas, wenn sie durch eine künstliche Barriere abgegrenzt sind.

(7) **An den Platz angrenzende Wasserflächen**
Wasserflächen, die an den Platz angrenzen, sind keine Penalty Areas, wenn sie durch eine künstliche Barriere abgegrenzt sind. Wasserflächen, die an den Platz angrenzen, sind keine Penalty Areas, wenn sie durch eine künstliche Barriere abgegrenzt sind.

Penalty Areas

Die Spielverbotzone einer Penalty Area ist der Bereich, in dem ein Spieler nicht spielen darf, wenn er sich in der Penalty Area befindet. Die Spielverbotzone einer Penalty Area ist der Bereich, in dem ein Spieler nicht spielen darf, wenn er sich in der Penalty Area befindet.

(1) **Bestimmung der Lage oder der Nennbezeichnung einer Penalty Area**
Die meisten Penalty Areas sind in einem bestimmten Bereich des Golfplatzes zu finden. In der Regel sind sie durch eine Linie abgegrenzt, die die Grenze der Penalty Area darstellt. In anderen Fällen kann die Grenze der Penalty Area durch eine andere Art von Markierung, wie zum Beispiel durch eine Wand oder einen Zaun, abgegrenzt sein. Die Grenze der Penalty Area ist durch eine Linie abgegrenzt, die die Grenze der Penalty Area darstellt. In anderen Fällen kann die Grenze der Penalty Area durch eine andere Art von Markierung, wie zum Beispiel durch eine Wand oder einen Zaun, abgegrenzt sein.

(2) **Wasser als Penalty Area**
Wasser ist eine Penalty Area, wenn es sich um ein natürliches Gewässer handelt, das nicht durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist. Ein künstliches Gewässer, wie zum Beispiel ein Teich oder ein Kanal, ist keine Penalty Area, wenn es durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist.

(3) **Wasser als Penalty Area**
Wasser ist eine Penalty Area, wenn es sich um ein natürliches Gewässer handelt, das nicht durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist. Ein künstliches Gewässer, wie zum Beispiel ein Teich oder ein Kanal, ist keine Penalty Area, wenn es durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist.

(4) **Wasser als Penalty Area**
Wasser ist eine Penalty Area, wenn es sich um ein natürliches Gewässer handelt, das nicht durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist. Ein künstliches Gewässer, wie zum Beispiel ein Teich oder ein Kanal, ist keine Penalty Area, wenn es durch eine künstliche Barriere abgegrenzt ist.

(5) **Penalty Area als Spielverbotzone definieren**
Die Spielverbotzone einer Penalty Area ist der Bereich, in dem ein Spieler nicht spielen darf, wenn er sich in der Penalty Area befindet. Die Spielverbotzone einer Penalty Area ist der Bereich, in dem ein Spieler nicht spielen darf, wenn er sich in der Penalty Area befindet.

(6) **An den Platz angrenzende Wasserflächen**
Wasserflächen, die an den Platz angrenzen, sind keine Penalty Areas, wenn sie durch eine künstliche Barriere abgegrenzt sind. Wasserflächen, die an den Platz angrenzen, sind keine Penalty Areas, wenn sie durch eine künstliche Barriere abgegrenzt sind.

(7) **An den Platz angrenzende Wasserflächen**
Wasserflächen, die an den Platz angrenzen, sind keine Penalty Areas, wenn sie durch eine künstliche Barriere abgegrenzt sind. Wasserflächen, die an den Platz angrenzen, sind keine Penalty Areas, wenn sie durch eine künstliche Barriere abgegrenzt sind.

Deutscher Golf Verband e. V.
Stand: September 2018

Seite 1

Deutscher Golf Verband e. V.
Stand: September 2018

Seite 2

Deutscher Golf Verband e. V.
Stand: September 2018

Seite 3

Deutscher Golf Verband e. V.
Stand: September 2018

Seite 4

Deutscher Golf Verband e. V.
Stand: September 2018

Seite 5

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal Ergänzende „Merkblätter“ zu den Penalty Areas (Auszug S. 13)

Penalty Areas

Mit den ab 1. Januar 2019 geltenden Golfregeln werden die bisherigen „Wasserhindernisse“ durch so genannte „Penalty Areas“ ersetzt. Golfclubs bekommen damit die Möglichkeit, nicht nur Gewässer, sondern auch weitere Flächen mit roten oder gelben Pfählen zu kennzeichnen. In der Folge dürfen Spieler nicht nur bei (den bisherigen) Wasserhindernissen, sondern an allen so gekennzeichneten Flächen die entsprechende Erleichterung mit einem Strafschlag in Anspruch nehmen. Hintergrund für diese weitreichende Neuregelung ist das grundsätzliche Bemühen, die Rundenzeiten im Golfsport zu verkürzen. Im Einzelnen gilt:

Penalty Areas sind Bereiche des Platzes, aus denen ein Spieler mit einem Strafschlag an einer Stelle außerhalb der Penalty Area Erleichterung in Anspruch nehmen darf. Diese Stelle liegt möglicherweise in erheblicher Entfernung von der Stelle, an der sein Ball zur Ruhe gekommen ist (da, wie bisher bei Wasserhindernissen, der Kreuzungspunkt des Balls mit der Grenze Bezugspunkt für die Regel Anwendung ist, soweit nicht ein Ball von der Stelle des letzten Schlags gespielt wird). Wie in der Definition einer „Penalty Area“ vorgesehen, sind Wasser enthaltende Bereiche wie Seen, Flüsse, Bäche oder Teiche „Penalty Areas“ und sollten als solche gekennzeichnet sein.

Die Spielleitung darf auch sonstige Teile des Platzes als Penalty Area kennzeichnen. Folgende Gründe könnten dazu führen:

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

Ergänzende “Merkblätter“ zu den Penalty Areas (Auszug S. 13)

- Es wird eine Alternative zum Verfahren mit Schlag und Distanzverlust nach Regel 18.1 (Erleichterung mit Strafe von Schlag und Distanzverlust ist jederzeit zulässig) angeboten, wenn es sehr wahrscheinlich ist, dass ein Ball in diesem Bereich verloren geht, zum Beispiel in einem Bereich mit dichtem Bewuchs.
- Es wird eine Alternative zum Verfahren mit Schlag und Distanzverlust nach Regel 19.2 (Unspielbarer Ball) angeboten, wenn es wahrscheinlich ist, dass Erleichterung von der Lage des Balls nach den in den Regeln 19.2b („auf der Linie zurück“) und 19.2c („seitliche Erleichterung“) vorgesehenen Möglichkeiten keine wirkliche Erleichterung bietet, zum Beispiel in Bereichen mit Felsen oder Unterholz.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

Ergänzende “Merkblätter“ zu den Penalty Areas (Auszug S. 13)

To do für die Verantwortlichen in den Clubs:

(1) Entscheiden, welcher Bereich ohne Wasser, als Penalty Area gekennzeichnet wird

Die Spielleitung sollte die nachfolgenden Punkte überdenken, bevor sie entscheidet, einen Bereich, der kein Wasser enthält, neu als Penalty Area zu kennzeichnen:

- Auch wenn das Kennzeichnen eines schwierigen Bereiches als Penalty Area die Spielgeschwindigkeit verbessern könnte, bedeutet dies nicht, dass die Spielleitung sich dazu gezwungen sehen sollte. Es gibt viele andere miteinander konkurrierende Überlegungen, wie zum Beispiel das Erhalten der Herausforderung zum Spiel dieses Lochs, die Beachtung des ursprünglichen Entwurfs des Architekten und das Interesse, Bälle in ähnlichen Bereichen des Platzes möglichst vergleichbar zu behandeln. Verläuft zum Beispiel ein dichter Wald entlang des Fairways eines Lochs und wurde dieser als Penalty Area gekennzeichnet, sollte die Spielleitung überlegen, ähnliche Bereiche auf anderen Löchern nicht willkürlich anders zu behandeln.

• • •

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal

Golfregeln 2019 Themenblatt 4

Maximum Score (Form des Zählspiels)

Alt

Nach den Regeln gab es zwei Formen des Zählspiels:

- Die Grundform, bei der ein Spieler den Ball an jedem Loch einlochen musste oder andernfalls disqualifiziert wurde (Regel 3), und
- das Zählspiel nach Stableford, bei dem ein Punktesystem genutzt wurde und ein Spieler, der zwei oder mehr Schläge über dem „Zielergebnis“ benötigte oder das Loch nicht beendet hatte, null Punkte für dieses Loch bekam (Regel 32).

Neu 2019

„Maximum Score“ ist eine neue, zusätzliche Form des Zählspiels:

- Das Ergebnis eines Lochs wird bei einem Höchstergebnis „gedeckelt“, das von der Spielleitung festgelegt wird (zum Beispiel 6, 8, 10, etc.), in Bezug auf das Par festgelegt (wie „Doppel-Par“ oder „Triple-Bogey“), oder in Bezug auf das Handicap des Spielers (wie „Netto-Doppelbogey“).
- Beendet ein Spieler das Loch nicht, wird er für das Loch nicht disqualifiziert (wie bei dem Zählspiel nach Stableford, bei dem er das Loch dem „gestrichen“ hat), sondern erhält einfach den maximal vorgegeben Score, den „Maximum Score“.

Warum?

- Die Notwendigkeit, im Zählspiel bei jedem Loch einlochen zu müssen, kann mindestens zwei Nachteile haben: [1] es verzögert häufig das Spiel und [2] es kann Spieler entmutigen, die den Eindruck bekommen, keine realistische Chance in Turnieren mehr zu haben oder kein gutes Rundenergebnis mehr erzielen zu können, nachdem sie an ein oder zwei überaus schlechte Ergebnisse erzählt haben.
- Der „Maximum Score“ ist eine alternative Form des Zählspiels, der sich beiden Nachteilen eines Zählspiels widmet, indem der Spieler seinen Ball aufheben darf, wenn er das Höchstergebnis oder mehr erreicht hat.
- Das Zählspiel nach Stableford ist in vielen Teilen der Welt sehr beliebt. Die Spielform „Höchstergebnis“ bietet die gleichen Vorteile, wobei statt der Stablefordpunkte die Schläge gezählt werden.
- Die Spielform „Maximum Score“ ist nicht für hochrangige Turniere gedacht, ist besonders auf Clubebene jedoch sehr sinnvoll, da es gerade Anfänger und weniger geübte Spieler bei einem besseren Spieltempo unterstützen kann.
- Wie das Zählspiel nach Stableford kann auch der „Maximum Score“ für vorgebenwirksame Spiele genutzt werden. Dabei darf das festgesetzte Höchstergebnis jedoch nicht dazu führen, dass ein Spieler noch (für die Vorgabenfortschreibung) einen Stablefordpunkt erhält, obwohl er auf dem betreffenden Loch nur den Maximum Score notiert.

Partner
des DGV

Allianz

„Deka

Einzel-Zählspiel „Maximum Score“

In Regel 21 der Golfregeln ab 2019 werden „Andere Formen des Einzel-Zählspiels und Lochspiels“ beschrieben. Während das übliche Einzel-Zählspiel, das Zählspiel nach Stableford und „Par/Bogey“ als eine Art des Zählspiels mit der Zählweise wie im Lochspiel schon bisher bekannt und in den Golfregeln enthalten bleiben, wird in Regel 21.2 eine neue Spielform eingeführt: Maximum Score.

Maximum Score ist eine weitere Form des Zählspiels, bei der die Spielleitung die Schlagzahl eines Spielers oder einer Partei auf eine Höchstzahl von Schlägen begrenzt, z. B. Doppel-Par, ein festes Ergebnis (6, 8, 10, usw.) oder Netto-Doppelbogey.

Das Ergebnis eines Spielers an einem Loch ergibt sich dabei aus den tatsächlich gespielten Schlägen (gespielte Schläge und Strafschläge) mit der Besonderheit, dass der Spieler höchstens den Maximum Score an einem Loch einträgt, auch wenn das tatsächliche Ergebnis dieses Höchstergebnis übersteigt. Ein Spieler, der, gleich aus welchem Grund, nicht regelgerecht einlocht, erhält ebenfalls das Höchstergebnis, so wie er im Stableford einen „Strich“ erhalten würde.

Zur Förderung der Spielgeschwindigkeit werden Spieler aufgefordert, mit dem Spielen eines Lochs aufzuhören, sobald ihre Schlagzahl das Höchstergebnis erreicht hat. Das Loch ist beendet, wenn der Spieler eingelocht hat oder sich entscheidet, nicht einzulochen oder wenn sein Ergebnis das Höchstergebnis erreicht hat.

Einzelheiten können Regel 21 der Golfregeln entnommen werden.

Mit der neuen Form des Zählspiels „Maximum Score“ steht insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Verkürzung der Rundenzeiten neben Stableford eine weitere Form des Zählspiels zur Verfügung. Der große Vorteil vom Maximum Score liegt darin, dass dabei die Vorteile des Stableford und des Zählspiels kombiniert werden: Es gibt eine Höchstzahl (wie den „Strich“), mit deren Erreichen das Loch beendet ist, aber der Spieler kann auch jeweils aus seiner Schlagzahl auf der Ergebnisliste seine golferische Entwicklung in realen Zahlen ableiten.

Es ist Aufgabe und liegt im Ermessen der für den Spielbetrieb Verantwortlichen auf einer Golfanlage, die neue Form des Zählspiels daraufhin zu überprüfen, ob sie (ggf. zunächst testweise anstelle einzelner Stableford-Wettspiele) Teil des Wettspielprogramms in der Spielsaison werden soll.

Deutscher Golf Verband e. V.

Stand: September 2018

Seite 1

Das „Themenblatt“ zum Maximim Score und das zugehörige „Merkblatt“ mit weiteren Erläuterungen.

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal > Videos
Golfregeln ab 2019 - Penalty Area



Video 1 zu Penalty Areas: <https://youtu.be/ThfqMWRXWwhs>

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal > Videos
Golfregeln ab 2019 - Erleichterung in der Penalty Area



Video 2 zu Penalty Areas: <https://youtu.be/XSG9-lxUdmo>

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal > Videos

Golfregeln ab 2019 - Seitliche Erleichterung



Video 3 zu Penalty Areas: <https://youtu.be/gJqjZhRSNs0>

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal > Videos
Golfregeln ab 2019 - Lösen hinderlichen Naturstoff in Penalty
Area entfernen



Video 4 zu Penalty Areas: <https://youtu.be/-vYikKecLpE>

TOP 2 DGV-Serviceportal und Neue Golfregeln



Unterlagen des DGV für die Mitgliederclubs im DGV-Serviceportal > Videos

Die Website – Adressen der im Service Portal bereit gestellten Videos zu den P.A.s

<https://youtu.be/ThfqMWRXWhs>

<https://youtu.be/XSG9-lxUdmo>

<https://youtu.be/gJqjZhRSNs0>

<https://youtu.be/-vYikKecLpE>

Der BWGV bietet Ihnen an, die von Ihnen überarbeiteten Platzregeln zu überprüfen!